

Meine vollen Hosen - von Heinz per Mail am 09.2004 erhalten.

Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - November 2019

Heute sitze ich wieder vorm PC und habe eine enge kurze abgeschnitten ältere Jeans, statt einer Unterhose an. Die ich zwar auch gerne trage, besonders wenn es eine richtig eingesaute, sprich verwichste, voll gepisste und eingekackte Unterhose ist. Aber heute soll es Jeans sein, die ich zum rumsauen benutze. Darüber habe ich noch eine normale Levis 501 er. Normal? Naja, etwas weiter geschnitten, damit ich sie über die andere anziehen kann. Aber auch die wurde schon sehr oft für meinen besonderen Spaß genutzt, entsprechend sieht man es ihr auch schon an. Beide Jeans sitzen also zusammen angezogen auch ganz knalleng und meine ledernen Hosenträger sorgen dafür, dass die Jeans schön eng und hoch auf der Hüfte sitzen bleibt. Die Arschnaht sitzt eng, ja sie spannt richtig in der Kerbe, ein super Gefühl... - Ich bin nur gespannt, ob darin jetzt noch Platz für mehr ist, so knapp wie alles anliegt. Der Jeansstoff dehnt sich ja auch nicht so, wie eine dünne Unterhose. Aber für erste, was jetzt gleichlaufen wird, da gibt es keine Probleme, das läuft auch so ab...

Ich sitze also jetzt am PC und surfe durch meine Lieblingsseiten. Je mehr ich mir die geilen Bilder und Clips so anschau, desto enger wird es nicht nur in meinen Hosen, denn ich kann es nun mal nicht lassen, will es ja auch nicht, da massiere ich mir immer wieder meinen Penis ab. Sondern, mein Pisser war schon feucht, wie ich mir diese beiden Hosen anzog. Zum einen war es die Vorfreude, auf das was bald folgen wird. Zum anderen, habe ich mein Penis seit Tagen nicht gewaschen, so dass an der Eichel reichlich alte Wichse klebt, die dazu auch noch so geil riecht... und nun beginnt er gerade damit mir warme Pisse abzulassen. Ich hatte doch schon so eine volle Blase, dass ich mich schon sehr zusammen nehmen musste, damit die Pisse nicht schon abläuft, wie ich mich angezogen habe. Eben bekam ich noch ein Signal, das sich die Blase leeren möchte. Andere würde ja jetzt schnell zum Klo flitzen. Ich nicht! Für einen Moment lasse ich mal meinen Pisser in Ruhe, damit er es von alleine entscheiden kann, wann er mit abpissen beginnen will. Und das tat er gerade. Erst saugt sich die kurze Jeans noch mehr mit der Nässe voll, nur das sieht man nicht gleich, was da gerade läuft. Ich merke nur, wie es um meinen Pisser herum immer nasser wird. Doch je mehr Pisse abläuft, beginnt im Schritt auch die äußere Jeans nass zu glänzen und nun spüre ich bereits die warme nasse Pisse in meiner Arschkerbe. Sie sammelt sich dort und ich sitze in einer kleinen warmen Pfütze. So richtig von dort weg laufen kann es nicht, da ich auf meinen Arsch sitze und dabei auch in einer Kuhle auf dem „geschützten“ Stuhl sitze.

So jetzt unterbreche ich aber erstmal doch noch mal meine Pisserei. Ich will den Druck für die nächste Aktion aufsparen. Macht die Sache auch besonders spannend und prickelnd. Denn wenn der Pisser es hatte bereits einmal laufen lassen, möchte er es auch so weiter laufen lassen, bis die Blase geleert ist. Soll er nun nicht und damit drängt es umso heftig, weil er damit fertig werden will. Ich will es jetzt erstmal sehen, wie es das schon so aussieht. Ich schau mir meinen eingepißten Schritt an. Ja, so muß es aussehen, wenn sich ein Kerl in die Hose geschifft hat. Ein schöner großer nasser Fleck genau da wo mein Schwanz und Sack die beiden Jeans ausbeult. Und wie sieht meine nasse Arschkimme aus? Ich stehe auf und stellte mich vor einen Spiegel, der mir auch eine gute Sicht auf meinen Arsch zeigt. - Geil sieht das aus! Wie ich hier so stehe und mich betrachte, und meinen Schwanz und Arsch abstreiche, da spüre ich auch, dass ich scheißen kann. Hatte es doch einhalten, als ich am Morgen aufstand. Man kennt doch seinen Körper. Irgendwie ahnt man es doch, ob es nur so kleiner Haufen wird, oder ob da ein großer Kackhaufen im Darm drängt. Könnte mir jetzt gleich hier in die Hose scheißen. Was sicher auch geil würde, wenn sich nun die Arschkimme versucht langsam aufzublähen, was aber nicht

einfach so gehen würde, weil die Jeans so eng anliegen Ich überlege, soll ich mit dem in die Hose Kacken noch warten? Ich entscheide mich fürs zweite. Es macht die Sache noch spannender, weil es dann wie eine Notsituation wird, wo man sich unweigerlich in die Hose kackt, ohne noch die Chance zu haben, es regulär in die Toilette zu kacken. Die Qual, die man dabei hat, die macht einen so nervös, dass man von Minuten zu Minute mehr darauf hofft, endlich abdrücken zu dürfen. Also setze ich mich wieder an meinen PC in meinen Plastiksessel, wo in der einer leichten Vertiefung in der Sitzfläche jetzt schon die Pisse von gerade drinsteht. - Setze mich direkt da wieder rein und surfe noch weiter durchs Internet, bis mir meine noch immer volle Blase anzeigt, dass sie sich weiter leeren möchte. Und so beginne ich wieder nebenbei Pisse abzulassen und die Pisse staut sich jetzt noch mehr in der Vertiefung des Sessels. Jetzt sitze ich erst richtig in meiner geilen Pisse und der Geruch, der sich ausbreitet... macht mich noch mehr geil.

Als bald wird aber auch der Drang zum kacken immer stärker. Andere würde nun zum Klo gehen, ich aber möchte schauen wie lange ich dem geilen Drang zu kacken standhalten kann. Ich könnte es auch hier vorm PC machen, aber das hab ich so oft schon gemacht, das will ich noch anders heute machen. Ja, die Pisse kann ich wieder laufen lassen... - Doch Stopp! nicht zu lange, ich möchte das Gefühl noch öfter genießen wenn die Pisse die Oberschenkel runter rinnt. Der Levisarsch ist ja schon bis zu meinen breiten Arschwangen nass, auch mein kariertes Hemd ist auch schon bis fast auf die Brust mit warmer duftender Pisse vollgesogen. Und weil ich mir auch immer wieder an meinen Schritt packen musste, weiß ich, wie geil es sich anfühlt und mehr weiß ich, das meinen Penis gefällt. Ich habe beinahe eine Dauerlatte. - Ich sauge regelrecht den geilen Mief ein und spüre wie die eingeschleimte Schwanzspitze an der Jeans entlang scheuert. Ich möchte mir einen wixsen, so hart wie der schon die Hose ausbeult. Doch da habe ich eine Idee, wie es jetzt noch spannender wäre...

Ich stehe auf und gehe ins Schlafzimmer rüber. Während ich gehe, muß ich wieder Pisse ablaufen lassen, geht nicht anders, der Druck ist einfach zu heftig. Schön warm rinnt es meine Hosenbeine runter und tropft auf den Boden. Mit meinen Füßen verwische ich die kleinen Lachen und geht weiter. Derweil beginnt mein Darm auch heftig zu rumoren. Man kennt das ja, der Darm glaubt nun, weil man losgegangen ist, dass er sich jetzt bald entleeren kann. Weil er glaubt, man ginge jetzt zum kacken aufs Klo und setzt sich auf die Schüssel und dann würde es sogleich rauskommen, ohne sich noch sonderlich anstrengen zu müssen. - Aber genau das tue ich jetzt garantiert nicht! Ich presse aber auch nicht mit aller Gewalt mein Arschloch zu, denn das würde genau das Gegenteil von dem bewirken, was ich jetzt will. Wenn ich jetzt versuche einzuhalten, dauert es garantiert wieder ewig, bis der Kackdruck zurückkommt. Ich lege mich, so wie ich jetzt mit meinen verpißten Jeans bin aufs Bett und warte. Ich spüre ein leichtes drängen im Darm, würde ich jetzt sofort anpressen, käme auch alles raus. Aber ich tu es nicht, blättere stattdessen in einer Zeitung und tun so, als wollte ich hier nur relaxen... - Geil wie der Drang die Kacke jetzt aus dem Arsch raus zu lassen immer stärker wird. Ich halte ihn ja auch nicht mit aller Kraft ein. Im Gegenteil, bin vollkommen entspannt... und nun geht es los. Langsam quillt die Scheiße aus meinem Arsch in die Jeans. Weil sie doch viel zu eng sind, hat sie auch kaum Platz sich richtig auszubreiten. Und so hebe ich meinen Arsch etwas an, damit sie auch nach oben in Richtung Hosenbund quellen kann. Geil, es ist diesmal viel Kacke und es dauert eine Weile bis die ganze Scheiße in meiner Hose ist. Da es auch keine richtig harte, feste Kacke ist, genieße ich es wie sich der warme Kackebrei in meiner Hose verteilt. Auf den Rücken liegend verteilt sich der braune Matsch weiter in der Hose, bis rauf zum Hosenbund, denn einen anderen Raum dafür gibt es nicht in den viel zu engen Hosen. Ich fasse mit meiner Hand vorne an meine Hose und fühle meinen nassen Schwanz, weil der nun auch noch dazu weiter pißt... -

weiter unten, da fühle ich es, wie die Kacke um meine Eier herum nach vorne durchdrückt. Noch während es weiter in die Hose geht, schiebe ich die Hand in den Hosenschlitz rein, um meinen nassen schleimigen Schwanz anzufassen und meinen klebrigen Sack zu fühlen. Nun ziehe ich meine Hand aus der Hose heraus und sie ist voll Kacke, die ich mir so von außen auf meine Oberschenkel verteile. Greife noch mal in die Hose rein und beschmiere damit mein Hemd. Immer mehr Kacke hole ich mir aus meiner Hose und verreihe sie auf meiner Brust und meinem Bauch. Auch meine kurzen Haare und mein Gesicht saue ich damit ein.

Dazwischen kann ich wieder pissen und der braune Saft rinnt mir aus der Jeans auf das dicke, fast vollkommen wasserfeste Leintuch, auf dem ich liege. Nun kenne ich kein Halten mehr, ich reiße mir die Jeans runter und saue mir mit der restlichen Scheiße mein Bettzeug ein. Der Geruch und das Gefühl, der am Körper klebenden Kacke machen mich so geil, rasch ziehe ich wieder meine engen versauten Jeans hoch, die ledernen Hosenträger sind voller Kacke, und nun drücke ich mir den letzten Rest der Kacke in die Hose damit ich wieder einen Haufen in der Hose spüren kann. Wie nichts mehr geht, wälze ich mich über das dreckige Bett und so aufgegeilt wie ich jetzt bin, spritze ich in meine versaute Jeans. Ein starker Orgasmus ist das Resultat meiner eingekackten Klamotten! - Nach dem ich mich erstmal wieder "frisch" gemacht habe, entschlief ich mich, Heute möchte ich wieder mit meiner kurzen speckigen Seppelhose schlafen gehen und einfach bis morgen nicht mehr aufs Klo gehen. Werde so viel es geht in mich reinstopfen, dass mein Magen schön voll ist und damit ein ordentlicher Haufen Kacke in meinen Darm bereitsteht. Direkt vorm zu Bett gehen, werde ich noch mal was essen und dazu reichlich trinken. Es wird dann sicher nicht leicht sein so vollgefressen und einer übervollen Blase ins Bett zu gehen, aber ich werde es so machen. Und in der Nacht soll alles was so kommt in die Hose gehen und wenn es bei den Hosenbeinen rauskommt ins Bett! Bestimmt kann ich dabei auch die Finger nicht von meinem Penis lassen. Einmal in der Nacht werde ich mich wischen müssen...

Die Nacht ist nun also vorbei. - Wie fast jeden Tag sitze ich also jetzt wieder mit meiner speckigen Kniebündlerhose vorm PC. Habe, wie angekündigt die ganze Nacht im Bett diese speckige Gammelhose angehabt, konnte vor Geilheit fast nicht schlafen. Immer wieder habe ich in der Nacht probiert, ob ich mir schon die Kacke in meine Lederhose drücken kann. Ich wollte aber auch nicht mit aller Gewalt pressen, um einen noch einigermaßen normalen Kackdruck zu haben. Dennoch, wenn ich so meine Muskeln anspannte, ging jedes Mal dabei nur etwas warme geile Pisse in die Hose. Ist ja auch was Geiles, aber es sollte ja mehr werden und ich wollte es ja auch nicht einfach so heraus pressen, was in meinen Darm steckt. Man kackt ja doch meist nur am Morgen und dann kommt es auch richtig raus... - Die Pisse ran mir auch über die Eier auf die Innenseite meines beleiderten Arsches ab und bildete mit dem Leder und dem alten Schleim von vorheriger Aktion auch einen total geilen, stinkigen Schmier. Mußt mir auch meinen Schwanz ordentlich dabei abdrücken, aber wischen wollte ich noch nicht. Bleib so im Bett liegen und pennt auch erstmal wieder ein. - Dann endlich so um sechs konnte spüren, dass ein erstes Stück eher feste Scheiße in meinen Darm am Ausgang steht. Ist ja jetzt auch die Zeit, wo ich meistens aufstehe, ins Bad, mich waschen und anschließen kacke... - Nur diesmal, es ist ja Wochenende, da bleibe ich liegen und drücke die erste Kacke an diesen Tag in meine Lederhose rein. Doch das war mir aber noch zu wenig. Also verließ ich dann doch das Bett, behielt die Lederhose so an, wie sie war und bereitete mir erstmal ein ausgiebiges Frühstück, mit Kaffee, viel Kuchen und einige Broten zu. Saß schön mit schmieriger Arsch in der Küche und frühstückte... - wie alles verspeist war und bereits merkte, wie es jetzt deutlicher drängte, ging ich zurück ins Schlafzimmer - legte ich mich wieder ins Bett und relaxte... der Kaffee tat auch bald seine Wirkung und so konnte ich mir etwas weichere Kacke in die Hose drücken.

Diesmal wurde es schon ein größerer Haufen. Die Pisse ließ ich in die Hose laufen. Es war supergeil mein Kolben stand mir in der Lederhose. Ich knöpfte mir meine Lederhose auf und begann mir weiterhin im Liegen auf meinen Bauch und auf meine Brust - ich hatte eine alte Lederjacke an, um darauf zu pissen und mein Arsch gab auch noch einiges her. Wie alles raus war, machte ich die Hose wieder zu und warte noch etwas. Denn ich wußte, gleich geht es weiter. Noch mehr war ihm mir und das kommt gleich von alleine raus. Wie es drängte, stand ich auf und schiß dabei schon weiter in meine Hose rein. Das war so heftig, mit der vollgeschissenen Hose zu gehen, dass ich regelrecht wie eine Ente watschelte... - Jetzt sah ich mir die geile Bescherung im Spiegel an, öffnete meinen Hosenbund und genoss den Blick in die Lederhose wo ganz viel geil duftende Kacke hing, die ich mir zu verschmieren begann. - Hatte gerade nur meinen Harten in die Hand genommen, wie ich auch schon im weiten Bogen abspritze. - Anschließend duschte ich mich und ging noch einmal schlafen. - Jetzt sitze ich wieder am PC tippe den Text und bin wieder geil. Habe mir wieder eine alte versifftte Unterhose angezogen und die Lederhose mit ihrer ganzen Kacke drin... – geil, wenn ich die mit Kacke verschmierte Lederhose hochziehe und ich die alte Kacke wieder am Arsch und den Oberschenkeln spüre. Gerade lasse ich mir wieder Pisse in die Lederne laufen und ich denke, dass ich bald wieder kacken werde können... ich liebe es in versifften und eingekackten Hosen zu sein. - PS: Habe mir gerade wieder in die Hose gekackt und werde länger Zeit damit herumlaufen, um die Pisse und Scheiße in meiner Lederhose so richtig zu genießen...